

Durch dick und dünn

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **126 (2000)**

Heft 12

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-600798>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

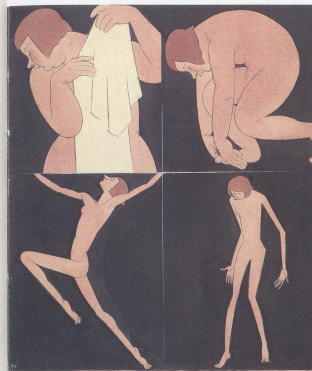
Durch dick und dünn

18. November 2000
bis 13. Mai 2001

Das 1980 gegründete Karikatur & Cartoon Museum Basel beschliesst sein Jubiläumsjahr mit der Ausstellung «Durch dick - Schönheitsideale und ihre Kuren». Dies Ausstellung dauert bis 13. Mai 2001 und widmet sich dem immer aktuellen, beständig sich wandelnden Thema Schönheitsideal. Es werden rund 130 Exponate von rund 90 Künstlern vorwiegend des 20./21. Jahrhunderts aus Europa und Amerika präsentiert. Die Werke veranschaulichen Lust und Frust des kulinarischen Genusses. Verführungen und Überfluss der modernen Konsumwelt kontrastieren mit Not und Entbehrung in Katastrophengebieten, dokumentieren Reichtum und Armut. Die Bilder handeln von körperlichem Wohlbefinden und Unbehagen, Gesundheit und Krankheit bis hin zur Vergänglichkeit alles Irdischen. Schliesslich thematisieren Darstellungen Modediktat, Fitnesskultur und anderes mehr. Unter den rund 130 Exponaten bilden Werke von Künstlern aus der Schweiz, aus Deutschland und Amerika das Schwergewicht. Der Hauptakzent liegt dabei auf einem Konvolut des bekannten «Nebelspalter»-Cartoonisten Carl Böckli alias Bö (CH, 1889-1970). Arbeiten weiterer Schweizer Cartoonisten wie beispielsweise René Fehr (*1945), Peter Hürzeler (*1940) und Wolf Barth (*1926) spannen den Bogen zu jüngeren Künstlern wie Peter Gut (*1959), Gabi Kopp (*1958) und Christoph Biedermann (*1966). Breiten Raum nehmen sodann Werke von deutschen Zeichnern ein. Neben Karl Arnold (1883-1953) und Erich Schilling (1885-1945), Franziska Becker (*1949), Gerhard Glück (*1944) und Bernd Pfarr (*1958) wären namhafte andere zu nennen. Eingehende Würdigung erfahren auch US-Künstler. Es sind unter anderem Originale von Chas Addams (1912-1988), Peter Arno (1904-1968), Lee Lorenz (*1932), Charles Saxon (1920-1988) und Peter de Sève vertreten. Schliesslich bereichern Werke französischer, englischer, nordischer, österreichischer und osteuropäischer, aber auch lateinamerikanischer Künstler die Ausstellung.

db/lhs.

Öffnungszeiten: Mittwoch 14 - 17.30 Uhr, Samstag 14 - 17.30 Uhr und Sonntag 10 - 17.30 Uhr.
Kontakt: Karikatur & Cartoon Museum Basel, St. Alban-Vorstadt 28, CH - 4052 Basel, Tel. ++41-(0)61-271 13 36, Fax ++41-(0)61-274 03 36; info@cartoonmuseum.ch; www.cartoonmuseum.ch



"LIKE MANY LARGE PEOPLE, BENSON MOVES WITH REMARKABLE GRACE."

